



# Niederschrift

über die

**gemeinsame Sitzung des Werkausschusses der  
Gebäudewirtschaft Mainz, des Ausschusses für Umwelt,  
Grün und Energie und der Ortsbeiräte Mainz-Altstadt und  
Mainz-Oberstadt**

**am 16.02.2017**

## **Anwesend**

### **- Vorsitz**

Ursula Beyer  
Karin Eder  
Marianne Grosse

### **- Mitglieder**

Siegfried Aubel  
Baris Baglan  
Andreas Behringer Vertreter für Herrn MdL Johannes Klomann  
Xander Dorn  
Dr. Gerd Eckhardt

### **- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Nora Egler

### **- Mitglieder**

Sabine Flegel Vertreterin für Herrn Herbert Schäfer  
Henning Franz  
Ruth Jaensch  
Thorsten Lange  
Dr. Eleonore Lossen-Geißler  
Dr. Claudius Moseler  
Thomas Neger  
David Nierhoff  
Anette Odenweller Vertreterin für Herrn Wolfgang Reichel  
Prof. Dr. Michael Pietsch

### **- Ortsbeiratsmitglieder**

Werner Rehn

### **- Mitglieder**

Harald Strutz  
Ute Wellstein Vertreterin für Herrn Martin Schykowski  
Christine Zimmer

### **- beratende Mitglieder**

Inge Gasteier  
Kurt Geilersdörfer  
Hans-Jürgen Sauer Vertreter für Herrn Jörg Neubert  
Michael Steinmetz

**- Ortsbeiratsmitglieder**

Renate Ammann  
Dr. Barbara Both  
Viviane Coppess  
Alexandra Geurts  
Waltraud Hingst  
Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer  
Jürgen Hoffmann  
Elvira Kürsten  
Dr. Hans Marg  
Dr. Günter Meng  
Gangolf Neubach  
Gerlinde Schütze  
Gertrud Wolf  
Dagmar Wolf-Rammensee

**- Schriftführung**

Michael Diehl  
Witali Neiser

**Entschuldigt fehlen**

**- Vorsitz**

Dr. Brian Huck

**- Mitglieder**

Marc-Antonin Bleicher  
Johannes Klomann, MdL vertreten durch Herrn Andreas Behringer  
Dr. Christine Pohl vertreten durch Herrn Andreas Behringer  
Wolfgang Reichel vertreten durch Frau Anette Odenweller  
Herbert Schäfer vertreten durch Frau Sabine Flegel  
Uta Schmitt vertreten durch Herrn Thomas Neger  
Martin Schykowski vertreten durch Frau Ute Wellstein  
Norbert Solbach

**- beratende Mitglieder**

Jörg Neubert vertreten durch Herrn Hans Jürgen Sauer  
Frank Werum

**- Ortsbeiratsmitglieder**

Ludwig Holle  
Heinz-Gregor Kippert  
Myriam Lauzi  
Ilona Mende-Daum  
Dr. Matthias Miederer  
Sanem Okurdil  
Erwin Stufler  
Michael Weichel  
Dr. Michael Wollstadt  
Hans-Wilfried Zindorf

**- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme**

Thomas Gerster  
Antje Kuessner  
Dr. Eckart Lensch  
Cornelia Willius-Senzer, MdL

**- Schriftführung**

Peter Bermeitinger  
Katja Berwian  
Theresia Blankenberger

## *Tagesordnung*

### a) öffentlich

1. 1. Kenntnisnahme "Gesamtkonzept der Gutachter zur naturverträglichen Instandsetzung des Mauerwerks im Zitadellengraben"
2. Einwohnerfragestunde

Frau Beigeordnete Eder eröffnet die gemeinsame Sondersitzung des Werkausschusses Gebäudewirtschaft Mainz (GWM), des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie (AUGE), des Ortsbeirates Mainz-Altstadt und des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt, begrüßt die anwesenden Ausschuss- und Ortsbeiratsmitglieder sowie die Presse und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Gremien sind beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände vorgebracht. Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

**Punkt 1**                    **1. Kenntnisnahme "Gesamtkonzept der Gutachter zur naturverträglichen Instandsetzung des Mauerwerks im Zitadellengraben"**  
**2. Kenntnisnahme und Zustimmung zum Fällantrag von 129 Bäumen zum Zweck der Verkehrssicherung und Bauwerkssicherung der Zitadellenmauern**  
**Vorlage: 0252/2017**

Frau Beigeordnete Grosse erläutert die Vorlage anhand einer Powerpointpräsentation und stellt fest, dass u. a. Teile der Zitadellenmauer wie auch Wasserspeier nicht mehr funktionsfähig und im Rahmen der Schadensbehebung 128 Bäume zu fällen seien. Die Fällgenehmigung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) bedinge hierbei entsprechende Ausgleichsflächen. Frau Beigeordnete Grosse betont in diesem Zusammenhang das ausgewogene Gesamtkonzept der Maßnahme, das alle Belange berücksichtige. Frau Beigeordnete Eder ergänzt, dass die von der SGD Süd geforderten Ausgleichsflächen auf dem Sportplatz und den Randbereichen der Zitadelle vorgehalten würden und die Ersatzpflanzungen umgehend vorzunehmen seien.

Auf die Bitte von Frau Beigeordneter Eder stellt Herr Prof. Rainer Drewello das Gesamtkonzept der Gutachter zur naturverträglichen Instandsetzung des Mauerwerkes Zitadellengraben vor. In diesem Zusammenhang weist Herr Prof. Drewello auf Schadensfälle, wie z. B. Gefügestörungen und Verformung der Mauerschale, altersbedingte Rückwitterung und unkontrolliertes Gehölzwachstum wie auch fehlende Brüstungen, die u. a. auch auf versäumte Sanierungsmaßnahmen zurückzuführen sind, hin. Was die Stand- und Verkehrssicherheit angehe, sei die generelle Standsicherheit der Escarpe und der Contrescarpe aufgrund der robusten Ausführung als Festungsbauwerk nicht gefährdet. Eine akute Gefährdung gehe von einzelnen Steinen, die herauszufallen drohen, sowie von Teilen des geborstenen Mauerwerkes des Postenweges oder auch von Mauerwerksschalen, die sich flächig ablösen, aus. Die Verkehrssicherheit durch Absturz sei in den Bereichen besonders hoch, in denen das Brüstungsmauerwerk fehlt. Aufgabe des Gutachters war es, erforderliche Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit aufzuzeigen und gleichzeitig die Lebensräume für Flora und Fauna im geschützten Landschaftsbestandteil des Grabens zu erhalten. Die Zielsetzung der Planung sei die Erstellung eines Erhaltungskonzeptes unter Einschluss des Zitadellengrabens als Lebensraum aller Art von Gruppen, die wertvoll und rechtlich besonders geschützt sind. Aufgrund des gesamten Sachverhaltes ergeben sich folgende Konsequenzen:

- Einführung von Bewuchsgrenzen (Abstände zur Mauer)
- Änderung der Wegeführung im Graben zum Schutz des Biotops
- Förderung der Standortqualitäten
- Entnahme baulich schädigender oder potentiell gefährdender Gehölze
- spezielle Maßnahmen zur naturverträglichen Mauerwerkssanierung.

Weiterhin werden folgende zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen:

- Erstellung einer gemeinsamen Plangrundlage
- Bildung eines runden Tisches mit Fachvertretern der oberen und der unteren Denkmalschutzbehörde sowie dem IFS Mainz im Rahmen der denkmalpflegerischen Belange
- Einrichtung einer Zitadellen-Bauhütte mit "Pflegerwerk"
- Konversion des Sportgeländes
- nachhaltige Pflege und Wartung
- Partizipation bzw. Beteiligung engagierter gesellschaftlicher Gruppen, Verbände und Vereine

Auf Rückfrage von Herrn Dr. Moseler führt Frau Beigeordnete Eder aus, dass ein Fällantrag für 129 Bäume gestellt wurde, die SGD Süd als zuständige Behörde jedoch nur 128 Fällungen genehmigte. Ebenso wie Herr Dr. Moseler dankt Herr Behringer der Verwaltung, den Gutachtern und den gesellschaftlichen Gruppen (IZM, NABU) für deren Engagement und Ausarbeitung. Frau Beigeordnete Grosse stellt fest, dass die Ersatzpflanzungen finanziell gesichert seien, und wünscht sich, dass die weiteren Gremien für diese langwierige Maßnahme entsprechende Unterstützung leisten werden.

Frau Ammann lobt die Idee des Einrichtens einer Zitadellen-Bauhütte mit "Pflegerwerk" und fragt nach der Dauer des Gesamtprojektes sowie den Kosten der Ersatzpflanzungen. Frau Beigeordnete Eder dankt für die Anregung und geht von 1,5 Mio. € für Ersatz-/Ausgleichspflanzungen aus. Frau Beigeordnete Grosse führt in diesem Zusammenhang aus, dass der Zeitrahmen des Gesamtprojektes noch nicht genau absehbar sei, man gehe jedoch von fünf bis 10 Jahren aus. Im Wirtschaftsplan der GWM stehen für die Mauersanierungen Zitadelle 540.000,-- € zur Verfügung. Zusätzlich weist der Haushalt der Stadt in der Finanzplanung von 2017 bis 2026 jährlich Mittel in Höhe von 1.537.500,-- € aus. Herr Dr. Eckhardt bedankt sich für die Ausführungen, spricht das Spannungsfeld Grünerhaltung/Zitadellenerhaltung an und fragt, wie viel Fällungen darüber hinaus noch notwendig seien und ob der Sportplatz/Bolzplatz aktuell genutzt wird. Frau Beigeordnete Eder führt aus, dass die 128 Baumfällungen der Herstellung der Verkehrssicherheit dienten, weitere Fällungen darüber hinaus jedoch zur Erfüllung des Gesamtkonzeptes notwendig würden. Frau Beigeordnete Grosse erklärt, dass der Sportplatz/Bolzplatz genutzt werde; Gespräche mit der Leitung der Eisgrubschule wurden bereits geführt. Herr Meng, Herr Hoffmann, Herr Prof. Dr. Höffer-Mehlmer, Frau Ortsvorsteherin Beyer und Herr Rehn danken der Verwaltung für die Ausarbeitung eines sehr guten Konzeptes und sprechen u. a. die Klimafunktion des Zitadellengeländes für die Innenstadt wie auch eine gewünschte behindertengerechte Zuwegung an. Herr Prof. Dr. Höffer-Mehlmer dankt auch der IZM und bemerkt, dass es ein Riesenschritt hin zur lebendiger werdenden Zitadelle sei. Eine intervallmäßige Mauersanierung wäre genauso wie eine Pflege notwendig.

Frau Beigeordnete Eder bestätigt die Klimafunktion des Zitadellengeländes für die Innenstadt und sagt zu, dass die Qualität der Pflanzungen mit der SGD Süd abgestimmt werde. Ebenso werde man sich weitere Gedanken zur Errichtung einer Bauhütte machen. Das Open-Ohr-Festival 2017 werde wie bisher auf dem Gelände der Zitadelle stattfinden.

Abschließend weist Frau Beigeordnete darauf hin, dass der Beschlussvorschlag auf Seite 2 der Vorlage dahin gehend erweitert wird: "Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz, der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie, der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt**, der **Ortsbeirat Mainz-Oberstadt** und der Stadtrat nehmen das 'Gesamtkonzept der Gutachter zur naturverträglichen Instandsetzung des Mauerwerkes im Zitadellengraben' zustimmend zur Kenntnis."

Der Werkausschuss Gebäudewirtschaft Mainz beschließt bei **1 Enthaltung** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie beschließt bei **1 Enthaltung** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Altstadt beschließt **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat Mainz-Oberstadt beschließt **einstimmig** entsprechend der Beschlussvorlage.

**Punkt 2**      **Einwohnerfragestunde**

./.

**Ende der Sitzung: 18:20 Uhr**

Mainz, 06.03.2017

gez. K. Eder

.....

**Katrin Eder**  
**Vorsitz**

gez. Michael Diehl

.....

**Michael Diehl**  
**Schriftführung**

Gez. Marianne Grosse

.....

**Marianne Grosse**  
**Vorsitz**